

**Protokoll
der 15. Mitgliederversammlung des
Regionalvereins LEADER - Region Hochsauerland**

Montag, 25. April 2016

Termin: 07.03.2016
Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Bürgerzentrum Kolpinghaus, Brilon
Teilnehmer: 39 anwesende stimmberechtigte Mitglieder
(siehe angehängte Teilnehmerliste)

1. Eröffnung der Versammlung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Thomas Grosche stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen worden ist. Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung des Regionalvereins LEADER - Region Hochsauerland ist mit 39 anwesenden Mitgliedern gegeben.

Thomas Grosche berichtet, dass in der vorausgegangenen Sitzung des erweiterten Vorstands (LAG) die ersten 8 Projekte in der aktuellen LEADER-Förderperiode mit positiven Beschlüssen belegt wurden und dass seit dem 29.2.2016 auch die neuen Förderrichtlinien zur Verfügung stehen.

Hinweise oder Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es von den Anwesenden nicht.

2. Mitteilung des/der vom geschäftsführenden Vorstand bestellten Protokollführers/in

Christoph Hammerschmidt – seit 15. Februar 2016 zweiter Geschäftsführer des Regionalmanagements in halber Stelle – ist mit der Anfertigung des Protokolls für die heutige Sitzung beauftragt.

3. Genehmigung des Protokolls über die letzte Mitgliederversammlung am 12. Oktober 2015

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig das Protokoll über die letzte Mitgliederversammlung am 12. Oktober 2015.

4. Jahresrechnung 2015

Thomas Grosche stellt die Jahresrechnung 2015 vor. Am 01.01.2015 konnte auf dem Vereinskonto ein positives Saldo von 8.795 € verzeichnet werden.

Nach diversen Auszahlungen und Einzahlungen endete das Rechnungsjahr am 31.12.2015 mit einem Defizit von -2.151,03 €.

Es gab keine weiteren Fragen oder Anmerkungen zur Jahresrechnung 2015.

4.1. Bericht der Kassenprüfer über die Prüfung der Jahresrechnung 2015

Die Kassenprüfer Frank Linnekugel und Uli Lange haben die Jahresrechnung geprüft. Uli Lange berichtet, dass es keine Beanstandungen geben würde und beantragt, dem Vorstand für das Jahr 2015 Entlastung zu erteilen.

4.2. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2015 und über die Entlastung des Vorstands

Die Mitgliederversammlung hat vom Bericht der Kassenprüfer über die Kassenprüfung und vom Bericht des geschäftsführenden Vorstands über das abgelaufene Geschäftsjahr 2015 Kenntnis genommen.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig die Jahresrechnung 2015. Dem geschäftsführenden Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

5. Wahl der Kassenprüfer für das Jahr 2016

Frank Linnekugel steht ein weiteres Jahr als Kassenprüfer zur Verfügung.

Beschluss:

Carmen Henze wird von Michael Kronauge als Kassenprüferin vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

6. Beratung und Verabschiedung des vom geschäftsführenden Vorstand aufgestellten Haushalts 2016

Thomas Grosche stellt den Haushalt für 2016 vor. Am Anfang des Jahres ist auf dem Konto ein Defizit von -2.151,03€ verzeichnet. Ende des Jahres ist ein Kontostand von 27.188,62€ geplant.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen zum Haushaltsentwurf für 2016. Der Haushaltsentwurf wird diesem Protokoll angehängt.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung genehmigt einstimmig gem. § 8 Abs. 3 der Vereinssatzung den vom geschäftsführenden Vorstand aufgestellten Haushalt 2016.

7. Wahl der Mitglieder des geschäftsführenden und erweiterten Vorstands

Der Vorsitzende verweist darauf, dass der erweiterte Vorstand erst im Oktober – vor dem Hintergrund der festgeschriebenen Frauenquote von einem Drittel der Stimmberechtigten – teilweise neu besetzt wurde.

Der geschäftsführende Vorstand nimmt diese Wahl deshalb als Grundlage für die heutigen Vorschläge.

7.1. Wahl von Stimmzählern

Der Vorsitzende bittet um Vorschläge für die Wahl von zwei Stimmzählern. Klaus Hülsenbeck wird vorgeschlagen. Weitere Vorschläge aus der Versammlung gibt es nicht. Heinrich Nolte stellt sich als zweiter Stimmzähler zu Verfügung.

Beschluss:

- Klaus Hülsenbeck wird einstimmig gewählt.
- Heinrich Nolte wird einstimmig gewählt.

Beide nehmen die Wahl an.

7.2. Wahl einer/s Versammlungsleiterin/s

Michael Kronauge wird vorgeschlagen. Weitere Vorschläge aus der Versammlung gibt es nicht.

Beschluss:

- Michael Kronauge wird einstimmig gewählt.

Michael Kronauge nimmt die Wahl an.

7.3. Wahl der/des Vorsitzenden

Thomas Grosche wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Vorschläge aus der Versammlung gibt es nicht.

Beschluss:

- Thomas Grosche wird in geheimer Abstimmung mit folgendem Ergebnis wiedergewählt:

39 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltungen

Thomas Grosche nimmt die Wahl an.

Michael Kronauge übergibt die Versammlungsleitung an den neuen Vorsitzenden Thomas Grosche.

7.4. Wahl des/der ersten stellvertretenden Vorsitzenden

Der Vorstand schlägt Michael Kronauge vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung gibt es nicht.

Beschluss:

- Michael Kronauge wird in geheimer Abstimmung mit folgendem Ergebnis gewählt:

39 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltungen

Michael Kronauge nimmt die Wahl an.

7.5. Wahl des/der zweiten stellvertretenden Vorsitzenden

Der Vorstand schlägt Elisabeth Nieder vor. Weitere Vorschläge aus der Versammlung gibt es nicht.

Beschluss:

- Elisabeth Nieder wird in geheimer Abstimmung mit folgendem Ergebnis gewählt:

37 Ja | 0 Nein | 2 Enthaltungen

Elisabeth Nieder nimmt die Wahl an.

7.6. Wahl des/der Schriftführers/in

Der Vorstand schlägt Rüdiger Nentwig vor. Weiter Vorschläge aus der Versammlung gibt es nicht.

Beschluss:

- Rüdiger Nentwig wird in geheimer Abstimmung mit folgendem Ergebnis gewählt:
38 Ja | 0 Nein | 1 Enthaltung
Rüdiger Nentwig nimmt die Wahl an.

7.7. Wahl des/der Kassenwartes/in

Der Vorstand schlägt Rüdiger Strenger vor. Weiter Vorschläge aus der Versammlung gibt es nicht.

Beschluss:

- Rüdiger Strenger wird in geheimer Abstimmung mit folgendem Ergebnis gewählt:
39 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltung
Rüdiger Strenger nimmt die Wahl an.

7.8. Wahl des/der Pressesprechers/in

Der Vorstand schlägt Michael Beckmann vor. Weiter Vorschläge aus der Versammlung gibt es nicht.

Beschluss:

- Michael Beckmann wird in geheimer Abstimmung mit folgendem Ergebnis gewählt:
37 Ja | 2 Nein | 0 Enthaltung
Michael Beckmann nimmt die Wahl an.

7.9. Bekanntgabe der 6 von den Städten in den erweiterten Vorstand entsandten Mitglieder

Thomas Grosche teilt mit, dass nach § 14 Abs. 5 der Satzung sich der erweiterte Vorstand (LAG) u.a. aus 6 Mitgliedern zusammensetzt, die von den Räten der 6 Städte entsandt würden.

Diese entsandten Mitglieder sind:

- | | |
|----------------------------|----------------------|
| • von der Stadt Brilon | Alice Beele |
| • von der Stadt Hallenberg | Alfons Dielenhein |
| • von der Stadt Marsberg | Detlev Steinhoff |
| • von der Stadt Medebach | Willi Dessel |
| • von der Stadt Olsberg | Kurt-Peter Seiffertt |
| • von der Stadt Winterberg | Heinz Schmidt |

7.10. Wahl von 18 Mitgliedern für den erweiterten Vorstand

Thomas Grosche führt aus, dass die notwendige vorgeschriebene Quote von Wirtschafts- und Sozialpartnern der stimmberechtigten Mitglieder und auch die notwendige vorgeschriebene Quote von weiblichen stimmberechtigten Mitgliedern des erweiterten Vorstands immer gegeben seien muss. Dieses ist absolute Voraussetzung für rechtmäßige Beschlüsse.

Für jede Kommune werden vom geschäftsführenden Vorstand drei Mitglieder vorgeschlagen. Die Mitgliederversammlung stimmt einer erneuten Besetzung der LAG mit insgesamt 30 Personen zu.

Die Vorschläge für die Mitglieder des erweiterten Vorstands aus den Kommunen und deren Wahlergebnisse in geheimer Wahl sind:

Brilon

- Ariane Drilling **38 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltung**
- Marion Feierabend **38 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltung**
- Friedel Schumacher **38 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltung**

Hallenberg

- Carmen Henze **38 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltung**
- Ivonne Beitzel-Paffe **38 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltung**
- Christina Winter **38 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltung**

Marsberg

- Luzia Stuhldreier **37 Ja | 0 Nein | 1 Enthaltung**
- Gerhard Rosenkranz **37 Ja | 0 Nein | 1 Enthaltung**
- Bernd Hunold **38 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltung**

Medebach

- Helga Lensing **38 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltung**
- Reinhard Figgen **38 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltung**
- Klaus Kniesburgers **38 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltung**

Olsberg

- Ingrid Schülke **38 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltung**
- Winfried Henke **38 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltung**
- Helmut Schmücker **38 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltung**

Winterberg

- Vera Altenbeck **38 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltung**
- Jessica Korn **38 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltung**
- Gudrun Kreft **38 Ja | 0 Nein | 0 Enthaltung**

Herr Grosche fragt die anwesenden Gewählten, ob sie die Wahl annehmen. Dies wird von allen anwesenden Gewählten bejaht.

8. Verschiedenes

- *Herr Loos stellt die Frage, ob es bei den neuen Förderrichtlinien große Veränderungen gegeben hat.*

Thomas Grosche berichtet, dass die neuen LEADER-Richtlinien noch interpretiert werden müssten, aber es nach bisherigem Verständnis keine Überraschungen gab. Details würden sich in der Bewertung von Einzelprojekten – wie in der vergangenen Förderperiode auch – wohl erst in der Praxis richtig zeigen.

- *Horst Frese schlägt vor die Förderrichtlinien für alle frei zugänglich auf der Internetseite des Vereins zu veröffentlichen.*

Thomas Grosche nimmt diesen Vorschlag dankbar entgegen und gibt dem Regionalmanagement den Auftrag dieses zu tun.

- *Heinrich Nolte kritisiert die unklare Formulierung von Punkt 2.2 der Förderungsrichtlinien.*

Thomas Grosche stimmt dem zu und sagt, dass er und auch Herr Pletziger bei Punkt 2.2 dennoch keine neuen Hindernisse für Projekte sehen. Er führt aus, dass der höhere Fördersatz von 65%, die Vorsteuer Erstattungsfähigkeit und die eindeutig formulierte Möglichkeit Eigenleistung als Eigenanteil zu erbringen, als großer Fortschritt zu sehen ist.

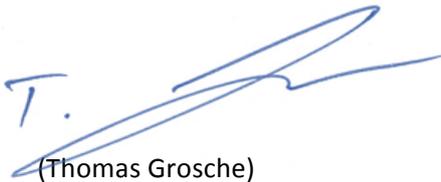
- *Herr Seiffertt fragt, ob neue SEPA-Lastschrift Formulare ausgefüllt werden müssten.*

Die Regionalmanagerin Hannah Kath erklärt, dass nur die Mitglieder, die noch nie eine Lastschriftberechtigung ausgefüllt haben, nun eine SEPA-Lastschriftermächtigung ausfüllen müssen. Die alten Lastschriftermächtigungen wurden vor zwei Jahren automatisch in SEPA umgewandelt.

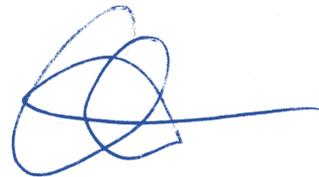
- *Es kommt die Frage auf, ob der Mitgliedsbeitrag von 5€ noch zeitgemäß sei.*

Thomas Grosche führt aus, dass der Arbeitsaufwand für die Nachverfolgung, den Einzug und das Mahnwesen der Mitgliedsbeiträge in keinem Verhältnis zum Ertrag aus den Mitgliedsbeiträgen steht. Bis zur nächsten Sitzung soll geprüft werden, ob für eine Erhöhung oder eine komplette Streichung der Mitgliedsbeiträge die Satzung geändert werden solle.

Thomas Grosche schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.



(Thomas Grosche)
Vorsitzender



(Christoph Hammerschmidt)
Schriftführer

Regionalverein LEADER-Region Hochsauerland e.V.
Haushaltsplan 2016

(Grundlage des Haushaltsplanes sind die erwarteten Ein- und Auszahlungen auf dem Vereinskonto 28845 bei der Sparkasse Hochsauerland)

Ziffer	Bezeichnung der Einzahlungen	Be- trag/€	Ziffer	Bezeichnung der Auszahlungen	Betrag/€
A.1.1.	Guthaben Vereinskonto am 01.01.2016	-2.151,03 €	A.2.1.	Entgelt Regionalmanagerin	37.401,76
A.1.2.	Vereinsbeiträge (106 Mitglieder x 5,00 €)	530,00 €	A.2.2.	Steuer	€
A.1.3.	Vereinsbeiträge 2015	110 €	A.2.3.	Entgelt Regionalmanager	6.109,44
A.1.4.	Zahlungen der 6 LEADER-Städte für die Kosten der Geschäftsführung bis 31.12.2016 gemäß erfolgter		A.2.4.	Steuer	€
			A.2.5.	Steuerbüro	16.891,84 €
A.1.5.	Anforderung LEADER-Zuschuss LAG-Management	37.149,25 €	A.2.6.	Fahrt- und Tagungskosten	1221,04 €
		68.991,46 €	A.2.7.	Miete Geschäftsstelle	456,97 €
			A.2.8.	Eigenschadenversicherung	2.900 €
			A.2.9.	Büromaterial	6.000 €
			A.2.10.	Telefon-/Internetgebühren Geschäftsstelle	808,01 €
			A.2.11.	Stromkosten	4.500 €
					480 €
					672
					€
	Summe A.1.:	104.629,68 €		Summe A.2.:	77.441,06 €

Geplanter Kontostand am 31.12.2016: 27.188,62€